



Wir. Birr. Botschaft



Aktenaufgabe: 11. bis 25. April 2024 – Zentrale Dienste Birr

**zur ausserordentlichen
Einwohnergemeindeversammlung**

vom Donnerstag, 25. April 2024, 19.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Nidermatt

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Sie zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung einzuladen und bedanken uns bei Ihnen für das Vertrauen, welches Sie dem Gemeinderat, dem Verwaltungspersonal sowie allen weiteren Behörden und Kommissionen entgegenbringen.

Die Akten können während der öffentlichen Aktenauflage vom 11. bis 25. April 2024 bei den Zentralen Diensten eingesehen oder von der Webseite www.birr.ch heruntergeladen werden.

Birr, im März 2024

Gemeinderat Birr

Inhaltsverzeichnis / Traktandenliste

Traktanden ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Protokoll vom 24.11.2023 | 5 |
| 2. | Sanierung Kiesplatz Eigenämterstrasse, Verpflichtungskredit | 5 |
| 3. | Schulzentrum Nidermatt, Beschaffung temporärer Schulraum, Verpflichtungskredit | 7 |
| 4. | Verschiedenes
Information des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt zum Entwicklungsschwerpunkt 3,
Grossacher & Grändel | |

Der Stimmrechtsausweis für die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung wurde zusammen mit der Einladung verschickt.



Ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Traktandum 1: Protokoll vom 24.11.2023

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 geprüft und festgestellt, dass es den Vorlagen sowie dem Beratungsergebnis und den von der Gemeindeversammlung gefassten Beschlüssen entspricht.

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung kann bei den Zentralen Diensten während der Aktenaufgabe eingesehen werden. Eine Publikation auf der Gemeindefwebseite ist aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 zu genehmigen.

Traktandum 2: Sanierung Kiesplatz Eigenämterstrasse, Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Der Kiesplatz an der Eigenämterstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt keine versiegelten Oberflächen, keine Randabschlüsse und das Oberflächenwasser bleibt oftmals liegen. Durch die vorhandenen Gegebenheiten und durch die vielseitige Nutzung, unter anderem mit Schwerlasten (Militärfahrzeuge etc.), entstehen immer wieder Schäden, die hohe Kosten für die Instandsetzung der Fläche verursachen.

Im Rahmen der Sanierung sollen die vorhandene Fundation mit einer neuen Kies-Ver-schleiss-schicht versehen, sowie die Neigung für einen besseren Abfluss des Regenwassers optimiert werden. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt auch künftig ausschliesslich über die Eigenämterstrasse. Für das gezielte Ein- und Ausfahren ist eine neue grosszügige Übergangsfläche mit Bodenmarkierung vorgesehen.

Durch die umfassende Sanierung des Kiesplatzes können künftige Nutzende bei allfälligen Schäden entsprechend zur Rechenschaft gezogen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Sanierung des Kiesplatzes Eigenämterstrasse einen Verpflichtungskredit von CHF 165'000 zu genehmigen.

Situation



Massnahmen

Der Projektumfang sieht eine Einfassung der Schulstrasse auf die Parzellenbreite von 4 m vor, mit seitlicher Oberflächenentwässerung zum Kiesplatz. Das bestehende minimale Längsgefälle ergibt sich durch die gegebene Topografie, weshalb ein grösseres Quergefälle der Strasse zum Kiesplatz für ein zügiges Abfliessen des Regenwassers vorgesehen ist. Entsprechend den starken Belastungen durch schwere Fahrzeuge (z.B. Panzer) erfolgt die Dimensionierung des Aufbaus der Strasse sowie die Auswahl des Belegstyps wie folgt:

Deckschicht:	4 cm	AC 11 S
Tragschicht:	10 cm	ACT 22 S
Fundation:	50 cm	Kiessand 0/45

Die Foundationsschicht des Kiesplatzes wird leicht verstärkt und ein Gefälle ausgebildet, um das anfallende Regenwasser abzuführen. Auf dem Kiesplatz wird eine neue Deckschicht aufgebracht und die Übergangsfläche von der Schulstrasse zum Kiesplatz neu ausgebildet. Die Dimensionierung erfolgt genauso wie bei der Strasse. Die Übergangsfläche von der Schulstrasse zum Kiesplatz wird geräumig ausgebildet, damit schwere Fahrzeuge nicht auf der Stelle wenden müssen und so der Verschleiss der Oberfläche entsprechend reduziert wird.

Die heutige Linienführung der Schulstrasse (Dimensionierung, Lage und Höhe) wird beibehalten und verläuft weiterhin innerhalb der bestehenden Parzelle. Der besagte Strassenabschnitt entlang der Schulwiese bis zur Eigenämterstrasse wird aber auch in Zukunft nicht für den Durchgangsverkehr freigegeben. Die Fläche des Kiesplatzes wird in seiner Form und Grösse ebenfalls erhalten. Entlang der Grenze zur Parzelle Nr. 237 wird in Absprache mit den Nutzern der Nachbarparzelle Nr. 237 eine angemessene Bepflanzung projektiert.

Ausführung

Entsprechend der Belegung des Platzes wird die Ausführung koordiniert.

Kosten

Auf der Basis aktueller Baupreise wurde ein Kostenvoranschlag ($\pm 20\%$) erstellt.

Tief- und Strassenbauarbeiten	CHF	114'000
Technische Bearbeitung, Bauleitung bis zur Abnahme	CHF	31'000
Grünfläche / Bepflanzung	CHF	7'500
MWST 8.1 %, gerundet	CHF	12'500
Total Bruttokredit inkl. MWST	CHF	165'000



Traktandum 3: Schulzentrum Nidermatt, Beschaffung temporärer Schulraum, Verpflichtungskredit

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Beschaffung von temporärem Schulraum einen Verpflichtungskredit von CHF 850'000 zu genehmigen.

Ausgangslage

Die Gemeinderäte und Schulleitungen haben sich in der Vergangenheit intensiv mit der Schulraumplanung in Lupfig und Birr auseinandergesetzt. Aktuell gibt es je einen Primarschulstandort in Lupfig, Scherz und Birr. Die Oberstufe fokussiert sich vor allem auf den Standort in Birr; drei Abteilungen werden in Lupfig beschult.

Die Schule Birr stösst räumlich an ihre Grenzen. Bereits im Jahr 2022 hielt der Gemeinderat Birr fest, dass diverse Empfehlungen des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) sowie auch pädagogische Konzepte nicht oder nur umständlich umgesetzt werden können. Aus dem prognostizierten Bevölkerungswachstum infolge der regen Bautätigkeit sowie der sich im Hinblick auf die neue BNO in der Pipeline befindenden Bauprojekte/Planungen lässt sich schliessen, dass der bestehende Schulraum künftig nicht mehr ausreichen wird.

So wurde die Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit der Metron Raumentwicklung AG, Brugg, vorangetrieben. Die Resultate der Grundlagenerarbeitung («Analyse-Phase») liegen vor und es ist vorgesehen, in naher Zukunft in die «Strategie- und Machbarkeitsphase» überzugehen. Dabei soll die Schulraumplanung auch im Rahmen des Zusammenschlussprojekts gemeinsam mit der Gemeinde Lupfig abgestimmt werden.

Bis die Schulraumplanung abgeschlossen ist und zusätzliche Schulräume bereitstehen, soll mit einer temporären Lösung überbrückt werden.

Entwicklung Schülerzahlen

Aufgrund der bekannten Schülerzahlen und festgelegten Pensen durch das BKS fehlen bereits ab August 2024 zwei Schulräume für die Oberstufe und ein Schulraum für die Primarschule. Zudem zieht der personelle Ausbau des Schulsozialdienstes infolge der Erweiterung der Präventionsarbeit auch eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten nach sich.

Schulraumplanung Birr | Prognostik

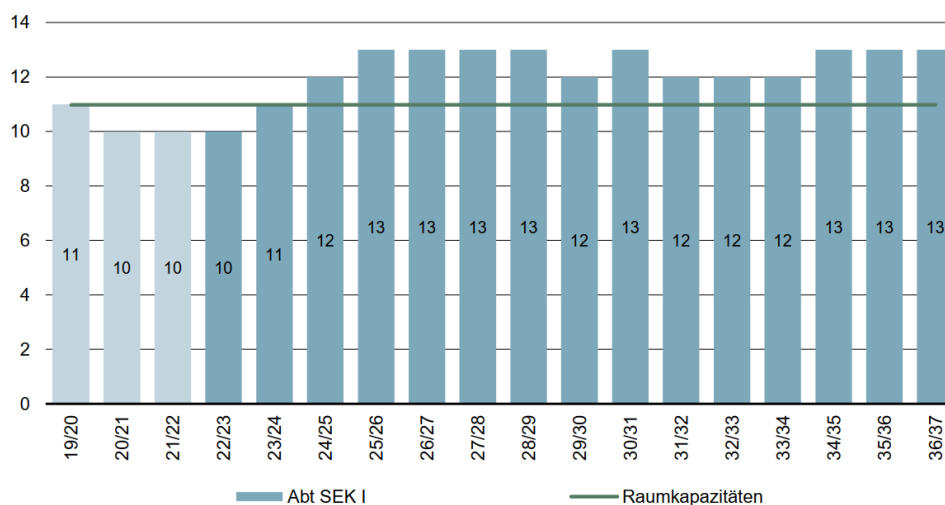


Abbildung aus dem Analysebericht der Metron Raumentwicklung AG: Anzahl Klassen der Oberstufe

- Im Schuljahr 2024/25 muss die Kleinklasse geteilt werden, da sehr viele Anmeldungen vorliegen.
- Im Schuljahr 2024/25 wird es an der Real- und an der Sekundarschule je zwei 1. Klassen geben. Somit liegt die Anzahl der Klassen für das Schuljahr 2024/25 bereits bei 13.
- Das BKS bemängelt, dass viele Schülerinnen und Schüler während dem Schultag den Standort wechseln müssen (Birr-Lupfig). Dadurch geht viel Unterrichtszeit verloren.
- Die Primarschule Lupfig ist im kommenden Schuljahr auf mehr Schulraum angewiesen.
- Im Schuljahr 2024/25 werden für die Oberstufe in Birr drei zusätzliche Schulzimmer benötigt.

Massnahmen

Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Schule und Verwaltung Birr sowie einem Architekten haben sich intensiv mit der Beschaffung von temporärem Schulraum auseinandergesetzt und dabei folgende Rahmenbedingungen definiert:

- Es wird davon ausgegangen, dass ein neues Schulhaus oder ein Schulhausanbau erst in ein paar Jahren bezugsbereit sein wird. Aus diesem Grund muss der temporäre Schulraum wohl mindestens fünf Jahre nutzbar sein.
- Angestrebt wird eine Lösung mittels Modulbau. Es wurden verschiedene Standorte auf dem Schularreal Nidermatt und den umliegenden Flächen geprüft. Zudem hat man sich für eine einstöckige Lösung an zwei getrennten Standorten ausgesprochen.
- In einem Modulbau zwischen der Nidermattstrasse und dem Kiesplatz sollen zwei Schulräume für die Oberstufe eingerichtet werden. Bei der bestehenden Kugelstoss-Anlage beim roten Platz ist ein Modulbau mit einem Schulzimmer für die Oberstufe sowie die Räume für die Schulsozialarbeit vorgesehen. Die getrennten Standorte machen betrieblich und aus pädagogischer Sicht Sinn. Die Infrastrukturkosten (Fundamente, Wasser, Abwasser, Elektrizität, Daten) fallen dadurch zwar etwas höher aus, dafür könnte der Modulbau ohne grössere Probleme erweitert werden.
- Die Schulräume werden auf die Benützung durch je 25 Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Es braucht auch Platz für eine Garderobe, einen Putzschrank sowie Toiletten.
- Die Ausstattung der Schulzimmer kann problemlos weiterverwendet werden, wenn zusätzlicher Schulraum in einem neuen oder erweiterten Schulhaus zur Verfügung steht.
- Gespräche mit Lieferanten von geeigneten Modulbauten haben ergeben, dass die Kosten bei einer Mietdauer von vier bis fünf Jahren ungefähr den Kosten für einen Kauf der Modulbauten entsprechen. Bei einer Mietdauer von mehr als fünf Jahren lohnt sich ein Kauf somit bestimmt. Zudem könnten in diesem Fall die Modulbauten später auch einmal für andere Zwecke weiterverwendet werden.

Zeitplan

Die Beschaffung des temporären Schulraums wird umgehend nach der Beschlussfassung durch die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung ausgelöst, da der temporäre Schulraum bereits auf das neue Schuljahr 2024/2025, Schulbeginn 12. August 2024, benötigt wird. Das erforderliche Baugesuchsverfahren wurde bereits in die Wege geleitet.

Kosten

Auf der Basis aktueller Baupreise wurde ein Kostenvoranschlag ($\pm 10\%$) erstellt.

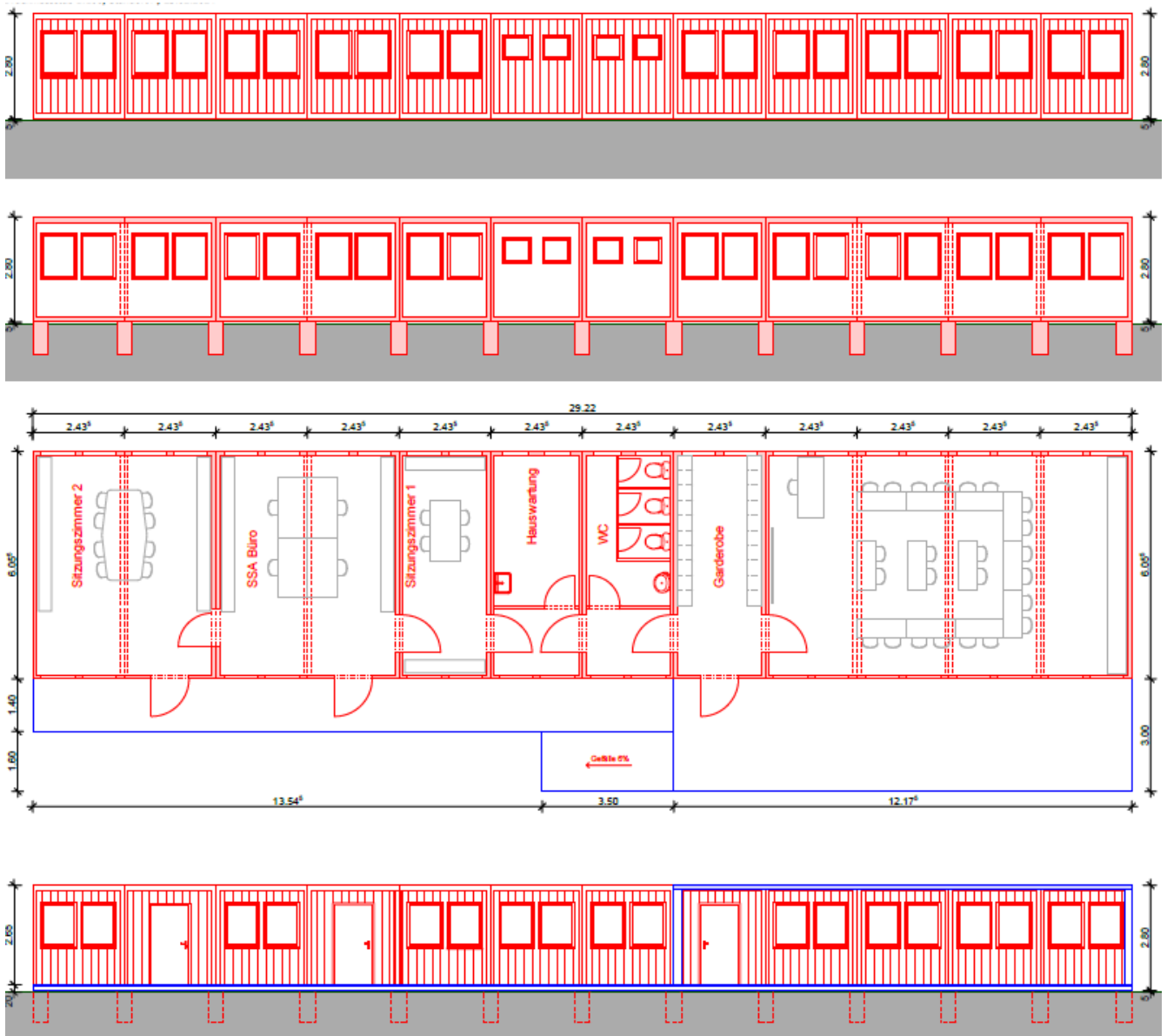
Kosten Gebäude	CHF	530'000	(davon Kaufpreis Modulbauten CHF 250'000)
Baunebenkosten	CHF	71'000	
Unvorhergesehenes	CHF	80'000	
Ausstattung/Mobiliar	CHF	169'000	
Total Bruttokredit inkl. MWST	CHF	850'000	

Die Refinanzierung dieser Ausgaben erfolgt teilweise über Schulgeldzahlungen der Nachbargemeinden. Sobald der temporäre Schulraum nicht mehr benötigt wird, können die Räume für andere Nutzungen weiterverwendet oder weiterverkauft werden. Beim Vertragsabschluss mit dem Lieferanten der Modulbauten wird zudem ein entsprechender Rückkaufswert vereinbart.

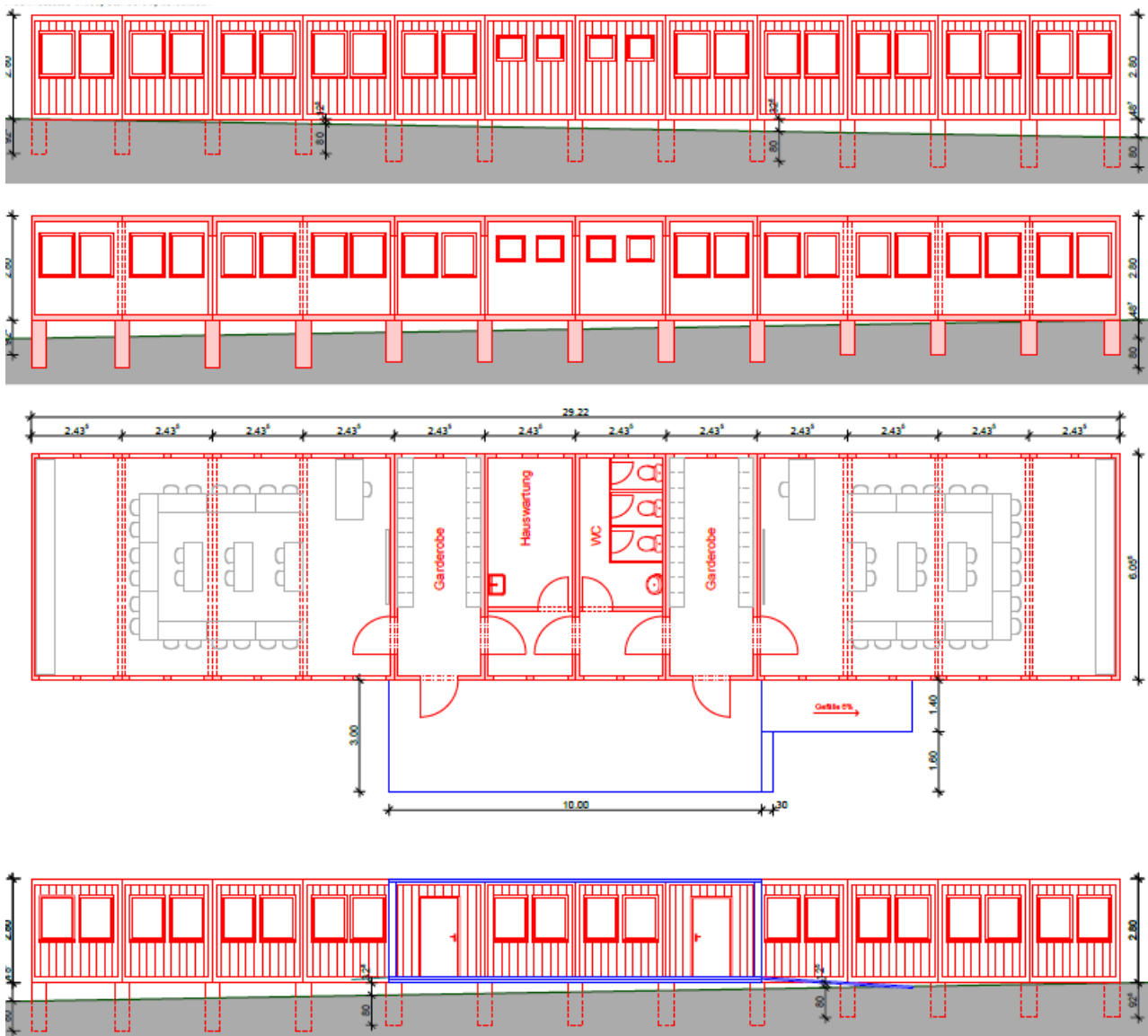
Situation Schulzentrum Nidermatt



Grundriss / Aussenansicht Modulbauten Standort A



Grundriss / Aussenansicht Modulbauten Standort B



Voranzeigen

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Mai 2024

Birrfelder Frühlings-Chilbi

Sonntag, 9. Juni 2024

Abstimmungen

Donnerstag, 27. Juni 2024

Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung

Samstag, 29. bis Sonntag, 30. Juni 2024

Brötliexamen

